



Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Friedenskirche Eilbek

Gemeindebrief



Aus heiterem Himmel

Ausgabe Juni - August 2026

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4
Aus dem Kirchengemeinderat	5-6
Neu im Kirchengemeinderat	7
Rückschau Osterfeier	8
Ein Jahr Brush Crew Friedenskirche	9
MaschenDeerns/BrushCrew/Nähen	10-11
Spielenachmittag/Sütterlinstube Online	12-13
Wissenshäppchen	
aus der Kirchengeschichte...	14
Besondere Gottesdienste	15
Schulanfang	16-17
Stadtteilarbeit	18
Social Media	19
Thema: Aus heiterem Himmel	20-24
Aus den Gemeinden des Pfarrsprengels	25-33
Gottesdienste im Pfarrsprengel	34-36
Sommergedanken	37
Aus den Gemeinden des Pfarrsprengels	38-39
Flohmarktangebot	40-41
Beratungsangebote	42
Seelsorgeangebote	43
Neues aus der Kita Friedenskirche	44-45
Kinder / Jugend	46-50
Kirchenmusik	51-55
Newsletter	57
Auslagestellen Gemeindebrief	58
Adressen Nachbarschaft	59
Vorschau / Spendenkonten	60
Freud + Leid	61
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	62
Neues aus Eilbek	63
Regelmäßige Veranstaltungen	64
Kontakte	65
Impressionen	66-67



Thema „Aus heiterem Himmel“



Ein Jahr Brush Crew



Neues aus dem Flohmarktcafé



Musikalisches Vielerlei

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-Luth. KG Friedenskirche Eilbek ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.
Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Antje Schwartau) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Antje Schwartau, Papenstraße 70, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat
Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat
Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Maria Feddersen, Jutta Paul, GEP, epd

Titelfoto: picstock Media by Shutterstock Rückseite: Bild von Freepik Monatsprüche Text: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei Auflage: 1.200 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2026 Internet: www.friedenskirche-eilbek.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Redewendung „aus heiterem Himmel“ bedeutet, dass etwas völlig überraschend und ohne Vorwarnung passiert. Sie stammt aus der Beobachtung von Gewittern. Ein „heiterer Himmel“ ist ein klarer, wolkenloser Himmel – also eigentlich ein Zeichen für ruhiges, gutes Wetter. Wenn plötzlich dennoch Blitz und Donner auftauchen, ist das völlig unerwartet und überraschend.

Schon im Mittelalter wurde der Ausdruck verwendet, um Ereignisse zu beschreiben, die ohne jede Vorwarnung eintreten. Besonders in Zeiten, in denen Menschen Wetterphänomene als mächtige Natur- oder sogar Gotteszeichen verstanden, galt ein Blitz aus scheinbar klarem Himmel als etwas Erschreckendes und Unbegreifliches.

Sprachlich entwickelte sich daraus die heutige Bedeutung: Etwas geschieht plötzlich unerwartet. „Aus heiterem Himmel“ klingt im Deutschen oft nach etwas Negativem: Ein Schock, eine schlechte Nachricht oder ein plötzliches Unglück. Doch eigentlich beschreibt die Redewendung nur, dass etwas unerwartet geschieht – ohne Vorwarnung, wie ein Blitz aus einem wolkenlosen Himmel. Gerade darin steckt aber auch etwas Positives.

Viele der schönsten Momente im Leben kommen ebenfalls aus heiterem Himmel: Eine unerwartete Begegnung, eine spontane Chance oder ein Kompliment, das den ganzen Tag verändert. Überraschungen erinnern uns daran, dass nicht alles planbar

ist. In einer Welt voller Termine, Kontrolle und Routine können solche Momente sogar befreiend wirken.

Interessant ist auch der Unterschied zwischen den englischen Wörtern „sky“ und „heaven“. Beide bedeuten zwar „Himmel“, doch sie meinen nicht dasselbe. „Sky“ beschreibt den sichtbaren Himmel über uns – Wolken, Sonne, Sterne. „Heaven“ dagegen steht eher für einen spirituellen oder religiösen Ort, das Paradies. Wenn man also sagt „out of the blue sky“, meint man etwas plötzlich Unerwartetes. „heaven“ trägt dagegen Hoffnung, Trost und etwas Höheres in sich.

Vielleicht zeigt gerade dieser Unterschied, wie Sprache unsere Sicht auf die Welt prägt. Der „sky“ steht für das Unvorhersehbare des Alltags, während „heaven“ für Sehnsucht und Sinn steht. Beide gehören zum Leben: Die überraschenden Ereignisse und die Hoffnung, dass selbst aus unerwarteten Situationen etwas Gutes entstehen kann.

Deshalb sollte „aus heiterem Himmel“ nicht nur Angst auslösen. Manchmal beginnt genau dort etwas Neues – und vielleicht sogar etwas Besseres.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre dieser Gemeindebriefausgabe und in diesem Sommer viele positive Erlebnisse „aus heiterem Himmel“.

Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte. Jeremia 17, 7-8

Liebe Gemeinde,

der Sommer steht vor Tür! Die Tage sind länger, das Licht ist heller, und die Wärme lädt uns ein, nach draußen zu gehen und die Schönheit der Schöpfung bewusster wahrzunehmen. In all dem können wir Spuren Gottes entdecken: im Rauschen der Bäume, im Duft der Blumen, im Lachen der Menschen. Der Sommer erinnert uns daran, dass unser Gott ein Gott des Lebens und der Fülle ist. Möge diese Zeit uns neu dafür öffnen, seine Gegenwart im Kleinen wie im Großen dankbar wahrzunehmen.

Für die Kinder ist es im Sommer natürlich das Schönste, mit Wasser zu spielen. Beim Gießen helfen, auf dem Wasserspielplatz Matschepampe aus Wasser und Sand mixen oder am besten gleich eine Runde baden gehen. Und an (Wasser-)Eis erfreuen sich im Sommer Kleine und Große!

Die wunderbare Erfrischung und Freude, die uns Wasser in jeder Form besonders an den heißen Tagen im Sommer schenken kann, erinnert mich daran, wie anstrengend so mancher heiße Tag auch werden kann und wie mühsam schon kurze Wege an einem Tag mit Temperaturen

jenseits der 30 Grad werden können. Da spüren wir es ganz deutlich: Wasser ist Leben.

So essentiell wie Wasser für den Körper ist auch Gott für die Seele. Wasser stillt nicht nur den Durst, es erfrischt, reinigt und belebt. In gleicher Weise kann Gott unsere Seele erneuern. Wer aus der Quelle Gottes schöpft, findet Sinn, Kraft und eine tiefere Lebensperspektive. Es ist gut, immer wieder die Nähe zu dieser Quelle zu suchen.

In Johannes 4 beschreibt Jesus Christus sich selbst als die Quelle des „lebendigen Wassers.“ Bei ihm kann unser innerer Durst nach Leben, Hoffnung und Gemeinschaft mit Gott nachhaltig gestillt werden. So wünsche ich Ihnen den Sommer über immer wieder Zeiten der Erfrischung an der Quelle Gottes und dass der Weg zum nächsten Wassereis angenehm durch den Schatten führt.

Herzlich,

Ihre Pastorin Linda Bornemann



Foto: Gerd Eisentraut



„Einander kennenlernen“ – das ist vielleicht das eine wichtige Thema in der KGR-Arbeit in diesen Wochen und Monaten. Nach den tiefgreifenden Veränderungen im letzten Jahr und im letzten Winter, ist der Kirchengemeinderat nun vollständig wiederbesetzt, und besteht jetzt wieder aus 6 Ehrenamtlichen und den drei Pfarrpersonen. Es war eine große Freude, dass wir die freigewordene Stelle, die durch das Ausscheiden von Sigrid Paschen entstanden war, schnell wieder besetzen konnten: Iris Thielvoldt hatte sich auf den Aufruf hin gemeldet und der KGR hat sie in seiner Sitzung am 13. April in den KGR gewählt. Am Sonntag Jubilate (26. April) konnten wir sie dann feierlich im Gottesdienst in ihr Amt einführen. Wir haben das mit Butterkuchen und Brezeln zum Kirchenkaffee gefeiert. Herzlich Willkommen, Iris Thielvoldt!

Im Pfarrsprengel geht es darum, auch die KGRs der beiden anderen Kirchengemeinden kennenzulernen. Ein KGR-Stammtisch beim Osterfeuer bot dazu schon einmal Anlass. Eine gemeinsame Sitzung

Grafik: Reichardt

aller drei Gremien liegt jetzt, wo ich dies schreibe, noch vor uns: Am 19. Mai sind über 30 Kirchengemeinderäte und *rätinnen eingeladen, sich auszutauschen und erste Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit zu stellen. Da gibt es viel zu gestalten und das birgt bei allen Schwierigkeiten in der Entwicklung auch spannende Herausforderungen und Möglichkeiten.

Die sinkenden Mitgliederzahlen und die zu erwartenden geringer werdenden Kirchensteuer-Einnahmen werden uns auf allen Ebenen unserer Kirche immer stärker zu schaffen machen und sind ja schon jetzt spürbar. Die Berechnungen des Kirchenkreises kommen zu dem Ergebnis, dass die Zahl der Kirchenmitglieder bis zum Jahr 2040 in Hamburg auf weniger als 15% sinkt. Im Prozess unter der Überschrift „Zukunftsplan 2040“ werden in der Synode, aber auch in den Gemeinden und in Beteiligungs-Veranstaltungen verschiedene Modelle für die zukünftige Organisation des kirchlichen Lebens beraten und diskutiert. Weniger Gemeinden, die erheblich größer sind als die bisherigen, sind im Gespräch, um die vorhandenen Ressourcen sinnvoll verteilen zu können.

Im April gab es dazu online-Informationsveranstaltungen für Kirchengemeinderäte und Mitarbeitende, im Juni wird es ganztägige Veranstaltungen in Präsenz geben, an denen auch Mitglieder unseres Kirchengemeinderates teilnehmen. Im Juli wird sich die Kirchenkreissynode in einer Sondersitzung mit dem Zukunftsplan beschäftigen. Ich bin in der letzten Zeit öfters bei Synoden-Sitzungen dabei - als Pastor*in-

Fortsetzung von voriger Seite

nen-Synodale bin ich zwar nur als Vertreterin gewählt, doch der Vertretungsbedarf entsteht mittlerweile recht regelmäßig. Wenn Sie Fragen zum Zukunftsplan 2040 haben, sprechen Sie die Kirchengemeinderät*innen gern an. Im Internet kann sich jeder informieren unter www.kirche-hamm-burg-ost.de/zukunftsplan.

Neben diesem großen Thema hat uns auch anderes beschäftigt in den letzten Wochen. Wir haben die Einführung des Programms M365 hinter uns gebracht – vielen Dank an dieser Stelle an das Büroteam!

Frau Karstens wird uns im Herbst als Gemeindesekretärin verlassen. Wir haben gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hamm eine Ausschreibung veröffentlicht, auf die sich schon über 50 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet haben. Der Prozess läuft noch, wir hoffen aber, vor den Sommerferien eine neue Kraft finden zu können, damit es einen guten Übergang und eine Zeit der Einarbeitung geben kann.

Die dringend notwendige Sanierung der kleinen Kirchendächer wird hoffentlich in diesem Jahr vonstattengehen, so ist es jedenfalls geplant.

Hinsichtlich der Verwaltung unserer vermieteten Wohnungen haben wir uns über die Möglichkeiten informiert, mehr Aufgaben vom Kirchenkreis, d.h. dem kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) übernehmen zu lassen. Das würde uns von Verwaltungsaufgaben befreien und mehr

Zeit für anderes lassen.

Der KGR hat mich in seiner Sitzung am 9. März in den Vorstand der Gemeindestiftung gewählt.

Es gibt viel kennenzulernen in unserem Pfarrsprengel und viel zu entdecken. Gute Begegnungen und frische Perspektiven wünsche ich uns allen.



Herzlichst –
Pastorin Antje Schwartau,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats
der Friedenskirche Eilbek



Foto: Gerd Eisentraut

Neu im Kirchengemeinderat (KGR)

Ein herzliches Hallo in die Runde, ich bin Iris Thielvoldt und seit kurzem wieder Teil des Kirchengemeinderats – und ehrlich gesagt freue ich mich sehr, wieder mit dabei zu sein.

Seit 1992 lebe ich in Eilbek. Was damals einfach ein Umzug war, ist längst zu meinem Zuhause geworden. Hier kenne ich viele Ecken – und vor allem viele Menschen.

Zur Gemeinde bin ich über meine drei Kinder gekommen, die alle die Kita der Friedenskirche besucht haben. Und wie das oft so ist: Aus „mal eben bringen und abholen“ wurde schnell mehr. Heute singe ich seit vielen Jahren im Gospelchor – und war auch schon einmal im Kirchengemeinderat aktiv.



Der KGR mit Iris Thielvoldt

Gerade jetzt, wo sich vieles verändert, ist mir eines besonders wichtig: dass wir offen bleiben. Für neue Wege, neue Perspektiven – und füreinander. Ich wünsche mir, dass wir unseren Sprengel als das sehen, was er sein kann: eine lebendige, gemeinsame Gemeinde.

Fotos: Gerd Eisentraut



NEU im KGR Iris Thielvoldt

Vielleicht noch ein paar Worte zu mir persönlich: Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei Kindern – und seit einem Jahr stolze Oma. Familie ist für mich das Wichtigste, und ich genieße die gemeinsame Zeit sehr.

Beruflich arbeite ich im Familienunternehmen meines Mannes und Schwagers und kümmere mich dort um Buchhaltung, Personal und Social Media – also eine bunte Mischung. Wenn dann noch etwas Zeit übrig bleibt, singe ich, sitze an der Nähmaschine (meist für meinen Enkel) oder bin mit unserem Hund unterwegs.

Ich freue mich darauf, die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam mit Ihnen und Euch mitzugestalten.

Herzliche Grüße Iris Thielvoldt

Rückschau Osterfeuer



Die Tradition „Osterfeuer“ wurde dieses Jahr weitergeführt und war wieder ein voller Erfolg. Am Abend des Karsamstag wurde das Osterfeuer im Gemeindegarten entzündet. Viele Menschen jeden Alters waren in den Gemeindegarten gekommen, um gemütlich am Feuer zu sitzen und eine Kleinigkeit zu essen oder sich an netten Begegnungen zu erfreuen.



Viele Kinder turnten und tobten im hinteren Teil des Gartens auf den Spielgeräten und staunten mit den Erwachsenen über die hohen Flammen des Feuers.



Um 22:30 Uhr zog die Menschenmenge dann in die Kirche, um den anbrechenden Ostertag zu begrüßen und gemeinsam zu feiern, denn an Ostern machen wir uns bewusst: Weil Jesus Christus auferstanden ist, haben wir Christinnen und Christen Hoffnung, selbst im Angesicht des Todes. Hallelujah!

Pastorin Linda Bornemann



Fotos: Conrad Conrad, Silke Heibutzki + Jutta Paul

Ein Jahr Brush Crew Friedenskirche Eilbek

Seit einem Jahr kommen wir als „Brush Crew“ zusammen, um gemeinsam im Gemeindehaus kreativ zu sein: Wir malen mit Acryl- und Aquarellfarben, stempeln und gestalten Karten. Außerdem probieren wir immer wieder neue Ideen aus – zum Beispiel Journaling in selbstgemachten Heften (etwa aus Briefumschlägen oder A3-Papier), die wir mit vielen Deko-Elementen individuell gestalten.



Das Team der Brush Crew Friedenskirche Eilbek

Ein besonderes Highlight war unsere Beteiligung an der Nacht der Kirchen unter dem Motto „Licht im Dunkel“ im September 2025: Dafür haben wir gemeinsam zehn große Acrylbilder gestaltet, die bis heute in der Kirche zu sehen sind.

Aus einer kleinen Runde ist inzwischen eine fröhliche Gruppe aus mehreren Stadtteilen geworden – aktuell sind wir 14 Mitglieder (auch wenn natürlich nicht immer alle Zeit haben).

Wer Lust hat, in netter Atmosphäre kreativ zu werden, ist herzlich willkommen!

Treffpunkt: Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg - Eilbek



Bilder zum Motto der Nacht der Kirchen 2025
„Licht im Dunkel“

Termin: jeden 3. Samstag im Monat, 13:00–17:00 Uhr

Malen: Acryl & Aquarell auf Leinwand oder Papier – Fantasie oder Landschaften: Wir probieren aus, was Freude macht.

Kreativzeit: Stempeln und Karten gestalten – auch mit neuen Farbmedien wie Alkohol-Ink und Brusho-Pigmenten. Schablonen und Stanzen kommen ebenfalls zum Einsatz.



Kontakt: Manuela Floeder, Telefon 0179 3907721

Termine nächste Seite

Brush Crew Friedenskirche Eilbek – Kreativ sein macht Freude

Alleine gestalterisch tätig zu sein ist langweilig, aber in der Gemeinschaft bringt es viel mehr Spaß. Man kann sich austauschen und viel dazu lernen.

Jeden 3. Samstag im Monat von 13:00-17:00 Uhr trifft sich das kreative Team im Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek.

Die nächsten Termine:

20. Juni, 18. Juli und 15. August 2026

Die Gruppe freut sich, wenn sich weitere Mal- und Bastelbegeisterte melden. Keine Befürchtung, JEDE(R) kann malen oder basteln!

Kontakt: Manuela Floeder Mobil: 0179-3907721

MaschenDeerns

auch Jungs sind willkommen

Am 1. + 3. Mittwoch im Monat 3. + 17. Juni, 1. + 15. Juli und 5. + 19. August 2026

von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg



Wir freuen uns auf bereits bekannte und neu dazukommende MaschenDeerns und Jungs.

Bitte mitbringen: Eine begonnene Arbeit und/oder Nadeln und Garn.

Sabine Becker

Infos und Kontakt

über Renate Endrulat

Mail: renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de
de Mobil: 0179 - 41 75 356

In fröhlicher Runde zusammen handarbeiten, sich anregen und austauschen – das gefällt uns so gut, dass wir weitermachen möchten.

Foto: Mixa74 by Shutterstock

Nähen – mit Herz und Hand Textilien wertschätzen statt wegwerfen

*Mittwoch, 17. Juni, 26. August 2026 von 16:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg
im Juli 2026 Sommerpause*

Seit September laden wir Sie herzlich zu unserer neuen **Nähsprechstunde** ein! Ob Sie erfahren im Nähen sind oder gerade erst anfangen möchten – hier finden Sie die perfekte Gelegenheit, Ihre Nähprojekte voranzubringen und neue Ideen zu entdecken. Sie findet einmal im Monat am **Mittwochnachmittag** statt, gleich nebenan vom Flohmarktcafé. Dort können Sie bei Kaffee und Kuchen in einer Vielzahl einzigartiger Kleidung aus zweiter Hand stöbern.



Unsere Nähsprechstunde wird angeboten von Saskia Clauss (29), einer leidenschaftlichen Näherin. Sie begann nach einer Sportverletzung mit dem Nähen und hat seither über 13 Jahre Erfahrung gesammelt: Nach ersten Versuchen an alten T-Shirts passt sie mittlerweile alle Kleidungsstücke für sich und ihren Partner an und stopft oder quiltet in die Jahre gekommene Stoffe.

Foto: BearFotos by Shutterstock

Nähen als Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Deutschland häuft fast zwei Millionen Tonnen Textilabfall jährlich an. Das entspricht mehr als 15 Kilogramm pro Person. Und genau hier können wir gemeinsam einen Beitrag leisten: Durch Reparieren, Ändern und kreatives Recyceln verlängern wir das Leben unserer Lieblingsstücke.

Was Sie erwarten können:

- Eine Nähmaschine zur Verfügung
- Unterstützung bei Änderungen oder Reparaturen
- Tipps und Inspiration für Ihre Projekte
- Kaffee & Kuchen + Gelegenheit zum Stöbern im Flohmarktcafé direkt nebenan

Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserer Nähsprechstunde zu begrüßen!

Damit wir Ihren Anliegen besser gerecht werden können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Renate Endrulat

Mail: renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de Mobil: 0179 - 41 75 356

Termine: Jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr am 17. Juni und 26. August 2026

Wo: Im Gemeindehaus, Papenstraße 70, im Erdgeschoss.

Spielenachmittage

Montag, 15. Juni, 20. Juli und 17. August 2026

jeweils 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

im Gemeindesaal Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek



Spielen im Mittelpunkt steht! Eine Auswahl an unterschiedlichen Gesellschaftsspielen halten wir bereit. Vielleicht bringen Sie auch ein Spiel von Zuhause mit?

Wir freuen uns darauf, zu zweit, in kleinen Gruppen und in größerer Runde zusammen zu spielen!

Annegret Rosenow,
Gitta Ewert und Helen Anter

Ein Angebot für Spielefreudige – ein Angebot auch für Sie

Jeden 3. Montag im Monat laden wir alle herzlich ein, bei denen die Freude am

Infos und Kontakt

über Renate Endrulat

Mail: renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de Mobil: 0179- 41 75 356



Grafik: Kostka

Foto: M. Schuppich by Shutterstock

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung, 2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen. Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war. Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du genauso sein wie in diesem Moment.

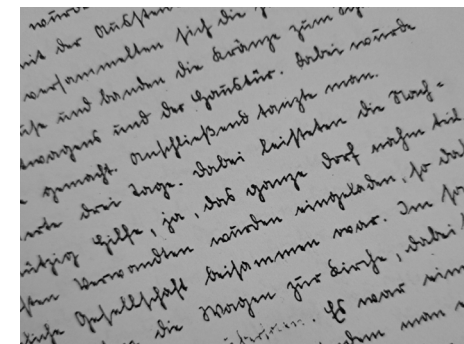
Foto: istockphoto

TINA WILLMS



Die Sütterlinstube geht Online

suetterlinstube@friedenskirche-eilbek.de



Sütterlin – alte deutsche Schrift

Soldatenbriefe aus dem Krieg, ein Tagebuch, eine amtliche Urkunde, eine Postkarte aus dem Urlaub, das Rezeptbuch der Oma, die Chronik eines Vereins – Wenn Sie Unterlagen in alter deutscher Schrift haben, hilft die Sütterlin-Stube Eilbek, die Texte wieder lesbar zu machen.

Foto: Idis Eisentraut

Auch Texte aus dem 19. Jahrhundert können fast immer noch übertragen werden.

Bitte schicken Sie keine Original-Unterlagen, sondern schicken Sie die eingescannten Texte als pdf-Datei per E-Mail an suetterlinstube@friedenskirche-eilbek.de. Sie bekommen den übertragenen Text per Mail zurück.

Das Angebot ist unentgeltlich. Wenn Sie allerdings eine Spende geben möchten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung zugunsten der Arbeit der Gemeinde. Und selbstverständlich werden alle Unterlagen streng vertraulich behandelt.

Ihre Sütterlinstube Eilbek

Wissenshättchen aus der Kirchengeschichte...

... so heißt die neue Kurzübrik im Gemein-
debrief. Ich habe mich durch die 333-jähri-
ge Geschichte unserer drei Gemeinden im
Pfarrsprengel geforscht und versucht inte-
ressante Fakten zu finden.

Dabei bin ich recht fündig geworden, und
so dürfen Sie sich in dieser und in den
kommenden Ausgaben über zum Teil ver-

gessene und unbekannte Erzählungen
freuen. Viel Spaß!

Sebastian Rühlicke,
Mitglied im Kirchengemeinderat der
Ev-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Hamm

Schon gewusst?

Dass wir die Konfirmation seit 264 Jah-
ren öffentlich in der Kirche gemeinsam
mit der Gemeinde feiern, geht auf **Pastor
Hieronymus Ernst Hintze** zurück. Als er
im Sommer 1758 an die Dreifaltigkeitskir-
che kam, erschien ihm die bis dahin gel-
tende Regelung für die Zulassung zum
Abendmahl unzureichend.

Er war der Ansicht, dass es nicht möglich
sei, innerhalb von nur sieben Unterrichts-
stunden während der Osterfastenzeit die
notwendige Reife für den Empfang des
Sakraments zu erlangen. Daher führte er
ab Sankt Martin wöchentliche Unterwei-
sungen ein. Zudem gab es bis dahin kei-
nen feierlichen Gottesdienst für die Kinder.
Erst im Jahr 1762 gelang es Pastor Hint-
ze, von den beiden zuständigen Landher-
ren die Erlaubnis zu erhalten, die Kinder öf-
fentlich am Sonntag Quasimodogeniti zu
konfirmieren und einzusegnen.



Pastor Hieronymus Ernst Hintze

Foto: Sebastian Rühlicke

„Love One Another“ Gottesdienst mit Gospelchor mit Vikar Daniel Lemke und The Illeback Singers Sonntag, 28. Juni 2026, um 10:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek

„Love One Another“ - Liebt einander!
Der Titel eines Gospelsongs, der das Mot-
to sein kann für unseren Gottesdienst am
28. Juni. Denn um die Nächstenliebe und
wie wir sie miteinander leben können, um
„das Böse mit Gutem zu überwinden“ (Rö-
mer 12,21), darum soll es an diesem Som-
mersonntag gehen. Und das nicht nur in

Lesung und Predigt, sondern vor allem
auch musikalisch: Neben **Aljoša Kostić
an der Orgel** gestaltet der **Gospelchor
„The Illeback Singers“ unter der Leitung
von John Lehman** den Gottesdienst mit
seinen Songs mit. Herzliche Einladung!

Vikar Daniel Lemke

Zwei Sommer-Literaturgottesdienste

mit Prädikantin Silke Heibutzki
Sonntag, 26. Juli und 2. August 2026, jeweils 10:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70,
22089 Hamburg-Eilbek

Die Sommerzeit ist Reisezeit – und auch
unser Pastorenteam ist unterwegs und
im Urlaub. So kommt es, dass ich an zwei
Sonntagen hintereinander predigen darf.

Was liegt da näher, als sich thematisch
ebenfalls auf den Weg zu machen und
ein wenig „Urlaubslektüre“ in den Blick zu
nehmen?

An beiden Sonntagen werden wir uns mit
einem Buch beschäftigen und dabei Lie-
der singen, die das Unterwegssein aufneh-
men – Lieder vom Aufbrechen, vom Su-
chen und vom Ankommen.

Grafik: Pfeffer

Dabei muss sich niemand sorgen: Es wird
kein „halber Gottesdienst“, den man mit
in den Urlaub nimmt. Gleichzeitig braucht
auch niemand zu befürchten, dass eigene
Reisepläne den Besuch der Gottesdiens-
te erschweren und man nur einen Teil „mit-
bekommt“.

Beide Gottesdienste stehen jeweils für
sich und sind in sich abgeschlossen.

Und doch gilt: Fortsetzung folgt ...

Prädikantin Silke Heibutzki

A chalkboard background with various school supplies like colored pencils, markers, and paint palettes. The text is written in white chalk.

**SCHULANFÄNGER -
MUTMACH-
GOTTESDIENSTE**
Montag, 24. August 2026
17 Uhr - 17:30 Uhr oder
Dienstag, 25. August 2026
9 Uhr - 9:30 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek
Papenstraße 70
mit Pastorin Linda Bornemann

 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedenskirche Eilbek
www.friedenskirche-eilbek.de

Zum Schulbeginn laden wir herzlich ein zu einem kinderfreundlichen Mutmach-Gottesdienst für alle Schulanfänger*innen und Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten und wer sonst noch mitkommen mag.

Zwei Gottesdienstzeiten stehen Ihnen zur Auswahl:

Montag, 24. August 2026, 17 Uhr - 17:30 Uhr oder

Dienstag, 25. August 2026, 9 Uhr - 9:30 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Pastorin Linda Bornemann

Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.
Ich verbind sie mit der Bitte,
dass sie dich zu Menschen leiten,
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,
denn von hier bis zu den Sternen
gibt es Vieles zu entdecken,
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen
mit Freund*innen nach draußen sausen.
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,
und manchmal auch, um Brot zu teilen.



Kehrst du dann nach Haus zurück,
kommt mit dir ein Stück vom Glück.
Du bist da! Das ist famos.

Und jetzt bist du schon so groß!

TINA WILLMS

Eilbek Dinner und Eilbeker Sommerrallye



Schon jetzt freut sich unser Team darauf, dann wieder viele Menschen aus dem Stadtteil zusammenzubringen und gemeinsam schöne Sommertage zu erleben.

Renate Endrulat,
Friedenskirche Eilbek,
Andrea Nikoleit, KiKo Familienberatung Eilbek + T.H. Eilbeck,
Lars Wiemer, KiKo Familienberatung Eilbek,
Barbara Koiramäki,
Agathe Smiela - Thiemann und
Conrad Conrad, Stadtteilwebsite
eilbek.com +
Social Media „Unser Eilbek“

Das **Eilbek Dinner** und die **Eilbeker Sommerrallye** können in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen leider nicht stattfinden.

Doch es gibt auch gute Nachrichten: Das bewährte Vorbereitungsteam hat sich bereits getroffen und gemeinsam beschlossen, beide Veranstaltungen im Jahr 2027 wieder stattfinden zu lassen.

Die **Eilbeker Sommerrallye** soll vom **1. August bis 31. August 2027** stattfinden.

Das **Eilbek Dinner** ist für den **19. Juni 2027 auf dem Kirchplatz der Friedenskirche** geplant.



Foto: Renate Endrulat Grafik: Koiramäki Design

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“-Button oder abonnieren Sie unsere Seite und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.



Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde unter **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek** ebenfalls vertreten.



Instagram

Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.



Grafik: Gerd Altmann by Pixabay

Thema: Aus heiterem Himmel

Manche Dinge geschehen ganz plötzlich – aus heiterem Himmel. Ohne Vorwarnung begegnen uns Augenblicke, die uns überraschen, berühren oder unseren Alltag verändern. Oft sind es nicht nur die großen Ereignisse, sondern auch gerade die kleinen, unerwarteten Momente, die in Erinnerung bleiben.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil sowie Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde gefragt, was sie mit diesem Thema verbinden. Auf den folgenden Seiten erzählen sie von überraschenden Begegnungen und besonderen Augenblicken, die ganz unerwartet kamen.

Anmerkung: Bei den Fotos auf den folgenden Seiten handelt es sich um Symbolfotos.

Ein Gewitter aus heiterem Himmel

Damals, in diesem heißen Sommer, hatten wir uns mit dem Kegelclub verabredet, wollen eine schöne Wanderung machen. Endziel die „Aal Kate“, wo wir uns zum Essen angemeldet haben. Wir trafen uns auf dem Hof meines Großvaters, wo gerade Gustav, das Schwein, weiblich, ihren morgendlichen Spaziergang machte.

Opa hatte Gustav mit Nivea Sonnenmilch Lichtschutzfaktor 50 eingerieben, sie sollte keinen Sonnenbrand bekommen, ihre Haut sollte zart und rosig bleiben. Sie quiekte pausenlos und war sehr unruhig, es war ihr wohl zu heiß.

Nach und nach trudelten alle ein. Es war ein wunderbarer heiterer Tag, wolkenlos und ruhig, der Himmel war klar und blau. Freudig und mit guter Laune zogen wir los. Wir wanderten zügig durchs Dorf, an den übenden Männern der Feuerwehr vorbei. Sie meinten: „Geht nich so wiet,

dor treckt wat hoch!“ (Geht mal nicht so weit, da zieht was hoch!)



„Wieso denn, der Himmel der sieht doch gut aus!“ Dann Felder und Wiesen, Natur pur! Pferde und Kühe auf der Koppel.

Wir waren zirka eine Stunde unterwegs, als wir bemerkten: Das Sonnenlicht veränderte sich, die Luft fühlte sich plötzlich so schwer an. Ein leichter Wind kam auf, Cumulus Wolken bildeten sich, aus der Ferne hörten wir ein leises Grollen. Wir konnten gar nicht so schnell laufen, wie die aufziehende Gewitterwand uns einhol-

Fortsetzung von voriger Seite

te. Dann ging es mit einmal sehr schnell: Blitz, Donner und heftiger Regen setzten ein. Wie ein Weltuntergang aus heiterem Himmel!



Gesa fragte in die Runde: „Wo können wir uns hier unterstellen, sehe keine Hütte, keine Buche, keinen Unterstand.“ Gesas Nerven lagen blank. Mit ihrer dünnen Haut wollte sie schon ihr Leben lang sich eine Elefantenhaut zulegen, und nun dieses Unwetter!

Was tun? Zurück oder vorwärts? Das war jetzt die Frage! Wir hatten noch die Hälfte vor uns, zirka sieben Km. Nach einstimmigem Beschluss, kam nur vorwärts in Frage, denn da lockte auch der geräucherte Aal und die Bratkartoffeln.

Wir schafften es nicht mehr! Das Unwetter ließ uns in den noch trockenen Straßengraben flüchten. Eine unheimliche Stille breitete sich zwischen uns aus, kein Vogel sang, in der Ferne hörten wir Kühe blöken. Der Gewitterregen prasselte auf uns, wir fühlten uns schutzlos. Wir machten uns klein, rückten dichter zusammen, wir hatten Angst um unser Leben! Donnerrgrollen bis zum lauten Knall, zuckende Blitze erhellten den Himmel wie ein Feuerwerk, Fotos: Athapet Piruksa + Tatyana Mi by Shutterstock

oder wie Sternen-Lichter. Ein Naturschauspiel.

Ich hörte die piepsige Stimme von Wally: „Entschuldigt bitte, aber ich muss jetzt meinen Underberg schon vor dem Essen trinken, sonst steh ich das hier nicht durch!“ Janos hatte seine Kamera um den Hals hängen, er machte immer wunderschöne Aufnahmen. Ich flüsterte: „Vergiss nicht, ein paar Fotos zu schießen.“

„Du hast Nerven, meine Hände zittern, hab die Nase voll von eurer norddeutschen Landschaft! Ich will nach Griechenland, sofort, wo Sonne, Wein, Sirtaki und Siesta den Tag bestimmen!“ Es sei ihm verziehen, Griechenland war seine Heimat.



Am schlimmsten war es, wenn der Donner sich verzögerte, man wartet auf den Blitz, der eintreffen wird.

Harry wollte uns aufmuntern und meinte: „Ist doch spannend, so etwas mal live in der Natur zu erleben, so richtig mittendrin zu sein; am Himmel ist doch echt was los! Na ja, gemütlich ist es hier nicht gerade, mir läuft das Wasser in die Schuhe. OK, man kann nicht alles haben!“ Der Graben füllte sich schnell mit Regenwasser. Noch einmal ein kräftiger Donner und Blit-

Fortsetzung von voriger Seite

ze, die Hammerschläge von dem germanischen Gott Thor waren vorbei. Er hatte seinen Zorn entladen.

Wir krabbelten aus dem Graben, vor lauter Freude, dass uns nichts passiert war, fielen wir uns in die Arme. Jeder meinte: „Wir hatten einen Schutzengel!“ Nass von Kopf bis Fuß, eilten wir, so schnell es unsere Schuhe zuließen, in die Aal Kate. Dort hatte man sich schon Sorgen gemacht und alles vorbereitet, der Kachelofen, mit Holz geheizt, bullerte stark nach Kiefer duftend in der guten Wohnstube. Es war noch das alte Wohnzimmer von der Familie, mit Sofas und Kissen.



Die Wirtsleute hatten lange, kurze Hosen, Socken, T-Shirts, Woldecken für uns rausgesucht. Wir wechselten die Kleidung, was sehr lustig war, ein unbeschreibliches warmes Gefühl durchströmte uns.

Eine Wäscheleine wurde von der Stube bis in die Küche gespannt zum Trocknen unserer Kleidung, ein herrliches Stillleben, BHs wurden hinter Pullovern dezent versteckt.

Sechs Leute aus dieser Gruppe leben noch, wir treffen uns einmal im Jahr, kein

Kegeln, aber immer wird über diesen Tag gesprochen und gelacht. Dieser Duft von Buche und Aal in unseren getrockneten, fremden Klamotten, einmalig! Die Angst hatten wir vergessen!

Doch noch heute lassen mich Donner und Blitz zusammen zucken.



Die Aal Kate entstand vor über 100 Jahren, es war ein Brückenwärter Häuschen, am Ilmenau Kanal, der sich mit der Elbe verbindet. Ein Schifffahrtsweg für Salz aus Lüneburg und Gemüse aus Bardowick.

Der Wärter schenkte Bier aus, und der Bauer Vogeley verkaufte dort zum ersten Mal seinen selbst geräucherten Aal. Die Aal Hütte wurde zum Aal Krug.

Heute ist es ein großes Restaurant, immer gut besucht. Die gezüchteten Aale kommen aus Polen, und werden hier frisch geräuchert. Die modernen Toiletten sind noch außerhalb, aber nicht mehr in einem Holzverschlag. Und die Hände muss man sich auch nicht mehr in einer Blechschüssel waschen!

Wilma Wick

Fotos: gpointstudio by Magnific + New Africa by Shutterstock

Aus heiterem Himmel...

...kommen die schrecklich - schönsten Überraschungen! Spontan habe ich viele Momente in meinem Kopf:

Plötzlich sind die Bäume am Straßenrand grün, die Sonne scheint - obwohl es gerade noch geregnet hat - und ein Regenbogen erscheint!



In bester Laune sitze ich in einem Auto und fahre schwungvoll in die Landschaft – und plötzlich: „Flash“ – geblitzt.



Es klingelt an der Tür und meine beste Freundin kommt „einfach so“ zu Besuch.

Ich renne über Stock und Stein und knicke um – „Autsch“!

Müde komme ich nach Hause und der Ladenbesitzer nebenan schenkt mir ein

Fotos: Mike Pellinni + BearFotos + GalacticDreamer by Shutterstock

freundliches Lächeln!

Aus heiterem Himmel sagst du zu mir: „Ich liebe dich!“



Gut gelaunt laufe ich über den Gehweg und werde geböbelt.

Es raschelt am Briefschlitz und eine Postkarte meiner Freundin von einer Urlaubsreise kommt reingesegelt.

Es raschelt am Briefschlitz und ein grauer Brief fordert ein „Verwarngeld“ für mein zu schnelles Fahren ein.

Unvorbereitet sticht es mich in meinem Herzen, wenn ich an dich denke, Papa.

Eines Morgens stehe ich im Fahrradkeller und mein Vorderreifen ist platt (zum Glück ist es der Vorderreifen).

Überrascht werde ich von dem intensiven Duft der Linden im Mai.

Mein Arbeitskollege kommt nicht zur Arbeit und liegt mit einem gebrochenen Bein im Krankenhaus.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite



Wackelig setzt mein Kind seinen ersten Schritt.

Aus heiterem Himmel klingt doch positiv! Oder nicht!? Als ich meine Tochter fragte, was ihr dazu einfiel, kam folgende Definition: „*Es bedeutet ein unvorhergesehenes Ereignis – ein plötzliches Geschehen – meist ist es negativ.*“

Mmmh ja, ein „heiterer Himmel“ beschreibt einen Himmel ohne Wolken, der Betrachter erwartet also nichts als Sonnenschein. Kommt es anders, ist es in der Regel nasser und dies ohne Vorankündigung, da weit und breit kein Wölkchen den Himmel trübte.

Aber, ist nasser gleich schlechter? Nicht unbedingt, zumindest nicht immer oder eher dann, wenn ich unvorbereitet bin. Die Natur braucht regelmäßig Wasser und ich bin froh, wenn ich im Sommer im Garten nicht gießen muss – auch wenn es unangekündigt regnet. Ohne Wasser kein Leben – ohne Leben keine Freude ... aber auch kein Leid. Klar, ich hätte gerne immer „einen Platz an der Sonne“, aber hin und wieder etwas Regen ist doch auch wichtig. Ist es also das Überraschende, der plötzliche Moment, weswegen die Formulierung eher als negativ wahrgenommen wird? Andererseits kann ich auch „aus allen Wolken fallen“, wenn ich mich freue.

Unser Leben ist voller Überraschungen und wir können – zum Glück – nicht in die Zukunft sehen. Mein Patenonkel pflegte zu sagen:

1. Kommt es anders und
2. ... als man denkt und
3. ...warum auch nicht ?!

Mareike Eckmann

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Foto: VALUA VITALY by Shutterstock

Repair-Café ist auch im Sommer da!



Die steigenden Temperaturen laden zu Aktivitäten im Freien ein. Haben Sie aber auch schon alle Geräte sommerfit gemacht? Falls es dabei die eine oder andere Macke gab, dann kann das Repair-Café helfen. Man denke nur an kleine Elektrogeräte wie Lampen oder Bohrmaschinen, oder auch die Kaffeemaschine, die den Genuss des Nachmittagskaffees auf Terrasse oder Balkon ermöglicht, oder das eine oder andere Sportgerät und natürlich Fahrräder. Auch andere Haushaltgegenstände aus Küche und Wohnzimmer (für Magen, Ohren und Augen) könnten vielleicht den Dienst verweigern.

An drei Terminen im Sommer sind die erfahrenen Helfer wieder für alle Besucher da, die etwas aus den Bereichen Haushalt, Elektrik, Spielzeug und Fahrrad oder Kleidung zum Reparieren mitbringen. Mit dem Besucher zusammen wird das „Schätzchen“ (1 pro Person) wieder zum Laufen

Foto: Repair Café

gebracht.

Bitte bringen Sie alle notwendigen Ersatzteile (auch Batterien und Kabel) mit, damit abschließend auch ein Funktionstest durchgeführt werden kann.

Nur bei anspruchsvolleren elektronischen Geräten sowie Laptops und Smartphones wird vorab um Kontaktaufnahme per E-Mail gebeten, um die Reparaturchancen einzuschätzen.

Apropos Kleidung: Eventuell bietet sich ein Besuch in der Second-Hand-Boutique an, um dort schon mal nach Sommerkleidung zu schauen.

Während einer eventuellen Wartezeit auf die Reparatur – eine Anmeldung ist nicht nötig bzw. möglich - kann dort gestöbert werden oder auch gemütlich Kaffee und Kuchen genossen werden – verbunden mit einem Plausch mit dem Tischnachbarn.

Alles ist kostenlos – Spenden sind willkommen.

**Gemeindehaus Horner Weg 17,
20535 Hamburg-Hamm
Termine jeweils sonnabends
von 13 bis 17 Uhr.**

**6. Juni,
18. Juli und
5. September 2026**

Rückfragen per E-Mail an hammonie@gmx.de

E. Hauck

Seniorentreffpunkt Hamm Offener Seniorennachmittag 3. Montag im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17



Nachmittage für alle, die nach Gemeinschaft suchen und an den bunten Themen des Lebens interessiert sind. Nach einer kurzen Andacht stärken wir uns immer an einer Kaffeetafel und widmen uns dann einem monatlich wechselnden Programm.

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, melde sich bitte vorab im Kirchenbüro unter Tel. 21901210.

Die nächsten Termine:
15.6.: Sicher in Hamm leben – mit dem Polizeikommissariat 41

Juli – Sommerpause
17.8.: Wir grillen zusammen. Achtung: Beginn erst um 16 Uhr!

Pastor Johannes Kühn



Grafik Segen: Canva

Regelmäßige Andachten und spirituelle Impulse in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm



Morgenandacht - dienstags, 8:30 Uhr im Vorraum der Dreifaltigkeitskirche („Werktagkapelle“), Horner Weg 2 - Bibelwort, Lied, Gebet und Segen: Mit einem spirituellen Auftakt beginnen wir den Tag.

Ankommen und Loslassen: Andacht zum Wochenschluss - freitags, 17:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren - freitags, 15:30 Uhr – 17:30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gemeindehaus, Horner Weg 17





SOMMERFEST

IN DER WICHERNKIRCHE

27.06.2026

ÖFFNUNGSZEITEN: 10:00 - 16:00 UHR

GRILL, CAFÉ, VERKAUFSSTÄNDE

**EV.-LUTH. WICHERNKIRCHE
WICHERNSWEG 16, 20537 HAMBURG**

KOMM VORBEI UND FEIERE MIT UNS!



Termine aus der Wichernkirche
Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm

Offener Kindernachmittag

**02. Juni 2026/ 07. Juli 2026/
04. August 2026 16:00 -18:00 Uhr**
mit verschiedenen Spiel- und
Bastelangeboten für Kinder aus dem
Stadtteil und der Gemeinde. Auch für die
Eltern gibt es ein Kaffee-Angebot.

Filmabend

**04. Juni 2026/ 02. Juli 2026/
06. August 2026 ab 19:00 Uhr**
Der Eintritt ist frei. Auch für das leibliche
Wohl ist gesorgt.

Sommerfest

Am **27. Juni 2026, 10:00 – 16:00 Uhr**
findet unser jährliches **Sommerfest**
in der Wichernkirche statt.
Neben verschiedenen Verkaufsständen
wird es auch Kinderangebote und
Essenstände geben.

Late-Night-Shopping

Am **19. August 2026, 14:00 - 21:00 Uhr**
findet in der Wichernkirche ein
Late-Night-Shopping statt. Unsere
Verkaufsräume haben an diesem Tag
länger geöffnet und auch für das leibliche
Wohl wird gesorgt sein.



*Wichern-
kirche*



Die Hammer Kirchengemeinde beim Hammer Sommerfestival

Das vollständige Festivalprogramm finden Sie unter:
www.hh-hamm.de



Vernissage der Ausstellung "ayouni - my eyes, my love"

Freitag, 21. August 2026, 19:00 Uhr, Gemeindehaus
Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm

Wir eröffnen an diesem Abend die Ausstellung der
deutsch-syrischen Künstlerin madeira.



Der Titel der Ausstellung, wörtlich übersetzt „meine Augen“, ist ein liebevoller arabischer Ausdruck, der bedeutet „meine Liebe, mein Schatz“. Man sagt ayouni

zu einer Person, die einem besonders nahesteht und so kostbar ist wie die eigenen Augen.

madeiras symbolische und surreale Werke in Acryl und Pastell erzählen die Geschichte einer Tochter, die den Verlust ihrer Mutter verarbeitet. Es ist eine intime Reise von der Trauer zur Heilung und Selbstfürsorge. In einer traumhaften Welt, in der Früchte Emotionen zeigen und Körper mit Pflanzen verschmelzen, vermittelt ayouni eine zarte und zugleich kraftvolle Botschaft.

Es ist Kunst, die auf psychische Erkrankungen aufmerksam macht sowie Weiblichkeit und das Leben feiert.

Pastor Johannes Kühn

Kirchenführung Dreifaltigkeitskirche Hamm

Mittwoch, 26. August 2026, 19:00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
Näheres auf Seite 39

Foto: madeira

Offene Kirche während des Hammer Sommerfestivals

Während des Hammer Sommerfestivals öffnen wir die **Dreifaltigkeitskirche (Horner Weg 2)** für alle, die Stille oder einen Ort zum Gebet suchen oder die interessiert an der Architektur sind, zu den folgenden Zeiten:

Montag, 24.8. bis Freitag, 28.8.2026,
jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr,
am Freitag darüber hinaus bis zur
Andacht um 17:00 Uhr

Vikar Daniel Lemke

Freiluftgottesdienst im Hammer Park

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr, Festivalbühne
im Hammer Park

Zusammen mit den Nachbargemeinden der Hammer Ökumene feiern wir wieder einmal einen großen Gottesdienst unter freiem Himmel.

den letzten Tag des Sommerfestivals. Wir freuen uns, wenn viele sich auf den Weg machen und mit uns feiern!

Pastor Johannes Kühn

Mit Texten, Liedern und Musik beginnen wir den Sonntag im Park und gleichzeitig

Kinderfest im Hammer Park

Sonntag, 30. August, ab 14:00 Uhr
im Hammer Park

Bühne frei für Kinder und Familien heißt es am Nachmittag des letzten Festivaltages wieder.

Ein Nachmittag voller Erlebnisse. Auch wir als Kirchengemeinde sind dabei!

Ein buntes Programm erwartet die Besucher auf der Festivalbühne. Und auf der Festwiese werden zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen des Stadtteils Mitmachaktionen und Spiele für Kinder anbieten. Gelegenheit auch, sich über zahlreiche Einrichtungen zu informieren.

Selbst wenn Sie keine kleinen Kinder mehr haben: Kommen Sie vorbei und genießen Sie das pralle Leben in unserem bunten Stadtteil!

Pastor Johannes Kühn

Texte & Songs vom Losfahren, Unterwegs-Sein und Weiterziehen

mit **Saskia Junggeburch & Hannes Klock**

5. Juni 2026 um 19:00 Uhr

auf der Empore der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm



Der Schienenstrang ein ewiges Versprechen. Das Hotelzimmer die perfekte Heimat auf Zeit. Und immer ein Lagerfeuer in der Tasche. Wer kennt ihn nicht, den Ruf der Ferne? Einfach zur Jacke greifen, die Tür hinter sich schließen und dann? Immer der Nase nach. Hinein in eine ungewisse Zukunft. Voller Abenteuer. Freiheit. Sternenhimmel. Und den Signalstörungen der Deutschen Bahn.

Weiterziehen, Unterwegs-Sein und vom Ankommen. Vielleicht...

An der Gitarre - on the Road und immer mit dem passenden Reisesoundtrack im Gepäck - Hannes Klock.

Pastor Johannes Kühn und Saskia Junggeburch

Frau Junggeburch liest Texte vom Aufbrechen, Losgehen, Abhauen, Fort-Sein, Zwischenlanden, Residieren, Unterkommen,

Fotos: Saskia Junggeburch

Lesung und Musik: Schloss Gripsholm Eine Sommergeschichte von Kurt Tucholsky

mit **Saskia Junggeburch und Krischa Weber**

Freitag, 28. August 2026 um 19:00 Uhr auf dem Alten Hammer Friedhof, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm



„Wie Sie wissen, habe ich in der letzten Zeit allerhand politische Bücher verlegt, mit denen Sie sich ja hinlänglich beschäftigt haben. Nun möchte ich doch aber wieder einmal die ›schöne Literatur‹ pflegen. Haben Sie gar nichts? Wie wäre es denn mit einer kleinen Liebesgeschichte? Überlegen Sie sich das mal!“ - „Wie denken Sie sich das? In der heutigen Zeit Liebe? Lieben Sie? Wer liebt denn heute noch? Die Sache ist nicht leicht. Woher nehmen und nicht bei Villon stehlen? Dann schon lieber eine kleine Sommergeschichte.“

kleines, kurzes Paradies auf Erden. Mit nichts als Sommerfrische und der unerträglichen Leichtigkeit des Seins. Saskia Junggeburch liest Auszüge aus Kurt Tucholskys letztem Roman. Krischa Weber spielt Chansons & Lieder der 1920er Jahre, sowie Improvisationen auf Cello & Singender Säge.

Herzliche Einladung zu einem sommerlichen Abend!

Pastor Johannes Kühn und Saskia Junggeburch



Krischa Weber und Saskia Junggeburch

Kurt und „die Prinzessin“ Lydia verbringen ihren Sommerurlaub in Schweden. Auf ihrer Suche nach einem geeigneten Sommerdomizil finden sie das Schloss Gripsholm. Während Europa längst dem Niedergang geweiht ist finden sie hier ein

Foto: Saskia Junggeburch

Eine
Sommer-
geschichte

JUNI / JULI 2026

07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

FK kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Schwartau, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kühn

14.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“ mit Vikar Lemke, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit NN

21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastorin Schwartau

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Schwartau

24.06. Johanni

DK 21:00 Uhr Abendgottesdienst zu Johanni mit Pastor Kühn

28.06. 4. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vikar Lemke und mit dem Gospelchor The Ileback Singers unter der Leitung von John Lehman

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Schwartau, KinderGD

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Jeep

05.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

FK kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Bornemann, Kindergottesdienst

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Bornemann

JULI / AUGUST 2026

12.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastorin Bornemann

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“ mit Pastorin Schwartau, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Frau Sundermeier

19.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastorin Schwartau

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Bornemann, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Schwartau

26.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Schwartau, Kirchenkaffee

WK 11:30 Uhr Gedenkgottesdienst zum „Feuersturm“, Frau Sundermeier und Frau Weber

02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kühn

09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Dipl. Theologe Th. Strege

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“ mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Jeep

Im Anschluss an die 10 Uhr Gottesdienste in der Friedenskirche Einladung zum Kirchenkaffee unter der Orgelempore.

FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek

DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm

WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm

AUGUST 2026

16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Vikar Lemke

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kuhlmann

23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

FK kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Bornemann, Kindergottesdienst

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Frau Weber

24.08.

FK 17:00 Uhr Schulanfängergottesdienst mit Pastorin Bornemann

25.08.

FK 9:00 Uhr Schulanfängergottesdienst mit Pastorin Bornemann

30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr Regionaler Open-Air-Gottesdienst im Rahmen des Hammer Sommerfestivals - Bühne im Hammer Park; Team d. Hammer Ökumene



FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek
DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm



Sommergedanken

Manchmal schenkt uns der Sommer kleine Überraschungen – ein freundliches Wort, ein unerwartetes Wiedersehen oder ein Sonnenstrahl nach einem Regentag. Wie aus heiterem Himmel erinnern uns solche Momente daran, dass Gottes Nähe oft ganz leise und mitten im Alltag spürbar wird.

Möge dieser Sommer viele Augenblicke bereithalten, die das Herz leicht machen und neue Freude schenken.

Vielleicht entdecken wir gerade dann, wenn wir es nicht erwarten, neuen Mut, Hoffnung und Dankbarkeit. Und vielleicht wird aus einem einzigen schönen Moment ein Lichtblick, den wir mit anderen teilen können.



Johanni

Mittwoch, 24. Juni 2026, 21:00 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche und auf dem Alten Hammer Friedhof, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm



feiern Johannes, der mit seinem Leben auf Christus hinweist.

Mit einer sommerlichen Andacht in der Kirche halten wir inne und lassen uns neu ausrichten.

Und im Anschluss sitzen wir noch rund um das Johanni-Feuer auf dem Friedhof zusammen bei Wein und Brezeln und singen Sommer- und Abendlieder, solange wir Lust haben.

Der Geburtstag Johannes des Täufers steht auf der Höhe des Jahres. Wir feiern den Sommer, wir feiern das Leben und wir

Lassen Sie sich einladen!

Pastor Johannes Kühn



Fotos: Johannes Kühn

Kirchenführung Dreifaltigkeitskirche Hamm

Mittwoch, 25. Juni und Mittwoch, 26. August 2026, jeweils um 18:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm



Ich nehme Sie mit auf eine Reise in die Symbolik des Gebäudes und erzähle dazu auch ein wenig aus der Geschichte der Hammer Gemeinde.

Zum Abschluss gibt es noch die Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang über den Alten Hammer Friedhof zu den Gräbern berühmter Hamburger.

Die Kirche ist eine besondere. Nicht nur, dass sie ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung ist, in ihr sind zahlreiche Symbole verbaut und versteckt.

Pastor Johannes Kühn

Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 5. Juli, 10:00 Uhr mit Pastorin Linda Bornemann in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von KMD* Diemut Kraatz-Lütke.

Sie hören Chormusik von W.A. Mozart und John Rutter

Es singt der Chor HAMMonie unter der Leitung von KMD* Diemut Kraatz-Lütke



*KMD Kirchenmusikdirektorin



Neue Öffnungszeiten
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedenskirche Eilbek

Flohmarktcafé
im Gemeindehaus Papenstraße 70
22089 Hamburg - Eilbek

Mi 10 - 12 Uhr + 15 - 18 Uhr
Do 10 - 12 Uhr

**Samstags 13. Juni, 11. Juli und
8. August 2026
10 - 15 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Im Juni
zwei Hosen 5€

Im Juli Urlaubslektüre
3 Bücher 1€

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Derzeit an zwei Tagen in der Woche öffnet die Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek im Gemeindehaus Papenstraße 70 das Eilbeker Flohmarktcafé.

Seit über 25 Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Papenstraße. In den Jahren hat sich das Flohmarktcafé zu einem Ort der Begegnung entwickelt, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Die ehrenamtlich tätigen Damen des Flohmarktcafés freuen sich auf Schnäppchenjäger, die im vielfältigen Angebot stöbern, genauso, wie auf Besucher:innen, die nur auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeischaun.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Elektrogeräte können leider nicht angenommen werden. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das Eilbeker Flohmarktcafé ist geöffnet: mittwochs 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (NEU) und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Jeden zweiten Samstag im Monat (9. Mai, 13. Juni und 11. Juli) öffnet das Flohmarktcafé jetzt auch in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr seine Türen.

Zu dieser Öffnungszeit hält das freundliche Team immer ein kleines kulinarisches Angebot für seine Gäste bereit, mal frisch gebackene Waffeln und eine leckere Suppe, mal selbstgebackenen Kuchen und einen klassischen Nudelsalat.

Zu den Öffnungszeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Renate Endrulat E-Mail renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de, Mobil: 0179 - 41 75 356 oder im Kirchenbüro Tel. 250 54 78.

Zu den Öffnungszeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Das Flohmarktcafé bietet jetzt auch wieder monatliche Aktionen für Sparfüchse an: Im Mai und Juni „Zwei Hosen für 5€“, im Juli für die Urlaubslektüre „Drei Bücher für 1€“. Weitere Aktionen folgen.

Das fröhliche Team freut sich über Verstärkung am Donnerstagnachmittag.

Zu den Öffnungszeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Flohmarktcafé



Flohmarktcafé
im Gemeindehaus Papenstraße 70
22089 Hamburg - Eilbek

Wir suchen!
saubere und heile gebrauchte
Damen- und Herrenbekleidung
Schuhe
Bett- und Tischwäsche
Haushaltsartikel
Geschirr + Gläser
Bücher, DCs, DVDs
Dekoartikel u.v.m.
Keine Annahme von Elektroartikeln

Annahme zu den Öffnungszeiten:
Mi 10 - 12 Uhr + 15 - 18 Uhr
Do 10 - 12 Uhr
Samstags 13. Juni, 11. Juli und
8. August 2026
10 - 15 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedenskirche Eilbek

Foto: Renate Endrulat

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Termine nur nach telefonischer Absprache.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

Mütter ZUHÖREN
MUT MACHEN
WEGE SUCHEN
TELEFON
0800 / 333 2 111

Foto: Shutterstock

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Pfarrpersonen des Pfarrsprengels

Pastorin Linda Bornemann

Pastorin Antje Schwartau

Pastor Johannes Kühn

Kontakte siehe Seite 73

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei
<https://www.junge-nordkirche.de>

Foto: epd

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über Ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Eine stürmische Andacht

Die monatlichen Andachten mit Pastorin Bornemann werden in der Bärengruppe (zwei - drei Jahre) vor- und nachbereitet. Das Thema im April 2026: „Jesus und der große Sturm“ (Matthäus 8, 23 - 27). Wir bereiten vor und erzählen, wie Jesus den Sturm stillt. Die Kinder dürfen sich nacheinander in die Hängematte legen. Alle geben nun zusammen Anschwung, bis das Kind in der Hängematte ruft: „Sturm sei still!“, oder auch „stopp!“



Dann kommt das nächste Kind dran. Sie glauben uns sicherlich, dass das ein oder andere Mal, wir Erwachsenen „Sturm sei still“ rufen mussten, da der Sturm sonst nie geendet hätte. Ähnlich wiederholten wir den Sturm mit Hilfe eines großen Lakens, in das sich die Kinder legten und wir Erwachsenen es anhoben und hin und her schwenkten. Schließlich feiern wir die Andacht mit Pastorin Bornemann und hören der Bodengeschichte mit Holzfiguren, Holzboot und einem See zu. Zusammen imitieren wir den Sturm. Dann singen wir das Lied „sei mutig und stark“

Sei mutig und stark und fürchte dich nicht,

*Sei mutig und stark und fürchte dich nicht
Sei mutig und stark und fürchte dich nicht
Denn der Herr, dein Gott ist bei dir*

*Hab keine Angst, wenn du allein bist. Hab keine Angst in der Dunkelheit.
Hab keine Angst, wenn du krank bist und hab keine Angst, wenn der Donner kracht*

*Sei mutig und stark und fürchte dich nicht
Sei mutig und stark und fürchte dich nicht
Sei mutig und stark und fürchte dich nicht
Denn der Herr, dein Gott ist bei dir*

Es folgt ein Segen.
Wir verabschieden Pastorin Bornemann und bereiten nach.
Die Kinder erobern den vorbereiteten Gruppenraum.
Im Kreis, aneinandergereiht liegen zehn DIN A2 Blankbögen, mit Malerkrepp auf dem Boden fixiert.



An jedem Arbeitsplatz befindet sich ein Behältnis mit einer Farbe (Weiß, Schwarz, Braun, Blau, Grün) und einem Farbaufträger (unterschiedliche Pinsel, Schwämme, Korken, Schwammroller). Wir hören unterschiedlich intensive Sturm-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite



geräusche (vom Handy) und die Kinder beginnen mal sanft, mal stürmisch mit dem Auftragen der Farben. Lassen wir die Sturmgeräusche verstummen und sagen „Sturm sei still“, so legen die Kinder die Farbaufträger in das Behältnis und reichen es an den rechten Platz neben ihnen weiter.



Jedes Kind hat ein ganz eigenes Sturmbild erschaffen.



Diese Methode hat uns allen sehr gut gefallen und wir planen ein ähnliches Procedere, um mit unterschiedlichen Musikstilen zu malen.

Sonnige Grüße aus der Bärengruppe
Corrina



Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



Fotos: Corrina Michel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
- I Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auftrag: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Offener Jugendkeller

Donnerstags, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Jugendkeller, Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm

Donnerstags öffnen wir unseren Jugendkeller für Konfis, Teamer, Jugendliche, Freunde!

Wir spielen Billard, kickern und hören dabei Musik. Wir bauen etwas im Bastelkeller und chillen in der Sofaecke. Wir kochen etwas in unserer Jugendküche oder gehen in den Tobekeller.

Über unseren Beamer gucken wir Filme oder spielen auf der Konsole. Wir veranstalten besondere Events, Discos und eigene Escape-Rooms.

Wir holen uns aus einem großen Brettspieleregale das nächste Spiel raus.



Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich!

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei.

MINA & Freunde



Musical Kids ab 5 Jahre

mit Musicedarstellerin **Jasmin Thießen**

Freitags, 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli und
21. August 2026 15:30 Uhr – 17:00 Uhr im Gemeindesaal
Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek



Unser Musickurs geht in die nächste Runde!

Mit ganz viel Spaß, Kreativität und Energie geht unser Musical-Kurs weiter und freut sich immer über neue Mitglieder! Auch im Sommer dürfen die Kinder wieder tanzen, singen und spielen, was das Zeug hält. Im Kurs erleben die Kinder alle drei Bereiche des Musicals: Tanz, Gesang und Schauspiel. Dabei lernen sie spielerisch, ihre Stimme und ihren Körper bewusster einzusetzen, schlüpfen in neue Rollen und

lernen gemeinsam kleine Choreografien. Musikalisch ist für alle etwas dabei: Von Songs aus „Bibi & Tina“ über „Die Schule der magischen Tiere“ bis hin zu Musical-Klassikern wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“, die Kinder tauchen in ganz unterschiedliche Welten ein und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ob neu dabei oder schon Workshop-Profi – jede*r ist willkommen, der Lust auf Bühne, Musik und Fantasie hat. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Jasmin Thießen

Foto: Gerd Eisentraut, Grafik: Martin Lubpl by Shutterstock



Grafiken: Bodel + Pfeffer

MINA & Freunde



FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER



SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG
WWW.FUNDUS-THEATER.DE

OFFENER KINDERNACHMITTAG

- kostenfreies Angebot für Kinder von 5-10 Jahren
- Abwechslungsreiches Programm
- Klön-Angebot für die Eltern

Die nächsten Termine sind:

02.06.2026 16.00-18.00 Uhr

07.07.2026 16.00-18.00 Uhr

04.08.2026 16.00-18.00 Uhr

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg
Saal und/oder Garten

Sommerkonzert

Stephansorchester Schenefeld

unter der Leitung von Miquel Bosch

Solist Oskar Meier

Samstag, 20. Juni 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Der
Eintritt
ist
frei!



Dirigent Miquel Bosch

Auf dem Programm stehen die Coriolan-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven, das Cello-Konzert von Robert Schumann und die Suite op. 49 von Saint-Saëns.

Das Orchester wurde von Johannes Walde im November 1974 gegründet, ist seit vielen Jahren Teil der Stephansgemeinde in Schenefeld westlich von Hamburg und richtet regelmäßig Konzerte in der Stephanskirche in Schenefeld aus. Es besteht aus Amateurmusikern im Hamburger Raum.

Die musikalische Leitung hat derzeit Miquel Bosch i Roca, der an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sein Masterstudium im Fach Dirigieren absolviert. Er ist Katalane und hatte als Pia-

nist und Dirigent bereits zahlreiche internationale Auftritte.

Den Solopart am Cello übernimmt Oskar Meier, ebenfalls noch Student an der Hamburger Hochschule mit internationaler Konzerterfahrung.

Durch das Programm führt Johannes Walde, der Gründer und langjährige Dirigent des Orchesters, der in diesem Konzert außerdem als Bratschist den Streicherapparat verstärkt. In seiner Moderation wird er interessante historische und musikgeschichtliche Erläuterungen zu den Werken geben.



Cello Solist Oskar Meier

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Verlangen und Sehnsucht

Countertenor Joël Vuik + Lydia Schmidl, Akkordeon

Ein Duo in außergewöhnlicher Besetzung erzählt
von der Liebe und dem Vermissten

Sonntag, 7. Juni 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Der
Eintritt
ist
frei!



Der **Countertenor Joël Vuik** präsentiert zusammen mit Lydia Schmidl, Akkordeon, ein Programm mit Werken aus der Renaissance über romantische Klänge bis hin zu Astor Piazzolla. Zusammen interpretieren sie in ihrer außergewöhnlichen Besetzung vertraute Werke neu, wobei sich die Klänge von Stimme und Akkordeon wunder-

bar verbinden.

In den Liedern und Akkordeonstücken geht es um das Verlangen nach Liebe, um die Sehnsucht nach ihr, und um das Vermissten von bestimmten Orten und Gefühlen, die entschwunden sind und noch einmal erlebt werden wollen. Zwischendurch laden Lieder von Arvo Pärt zum Nachdenken und Meditieren ein.

Joël Vuik wurde in den Niederlanden geboren und studierte Gesang in Rotterdam und Hamburg. Er besuchte Meisterkurse bei Michael Chance und Philippe Jaroussky und debütierte 2023 in der Elbphilharmonie. Als vielseitiger Interpret hat er sich mit barockem und zeitgenössischem Repertoire etabliert.

Lydia Schmidl studierte in Weimar und Bremen und war als Solistin und mit Kammermusikprogrammen u.a. in der Berliner Philharmonie und der Elbphilharmonie zu hören. Sie hat mehrere CDs eingespielt und bei Liveübertragungen z.B. auf DLF Kultur mitgewirkt, mit so namhaften Dirigenten wie Alan Gilbert.

Foto: Niils Jöhnk



Für **Lydia Schmidl** sind die künstlerische Arbeit an einem Programm und das daraus entstehende Konzert eine Einladung, sich auf das Hier und Jetzt einzulassen – und gemeinsam zu erleben, was Musik alles sein kann.



Foto: Vera Drebusch Grafik: Kostka

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

De luz y de sombra – Von Licht und Schatten

Ein Abend mit argentinischen Tangos

Miguel Wolf, Gesang & Gitarre

Sonntag, 5. Juli 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Der
Eintritt
ist
frei!



Trost und Verzweiflung und von glücklicher oder nicht ganz so glücklicher Liebe. Zwischen den Liedern führen kleine Geschichten in die Texte ein und sorgen dafür, dass man nicht nur oder eben doch Spanisch versteht.

Miguel Wolf wurde in Chile als Kind einer Argentinierin und eines Chilenen geboren und lebt seit über 35 Jahren in Hamburg. Zahlreiche Reisen führten ihn nach Buenos Aires, wo er Unterricht bei Ramón Maschio, Adrian Lacruz (Gitarre) und Patricia Andrade (Gesang) erhielt. In Hamburg arbeitet er seit vielen Jahren mit der Stimmbildnerin Kathrin Bröcking zusammen.

Er sagt von sich selbst: Tango ist meine Krankheit – und meine Medizin!

Tango

Foto: Eberhard Kehrer

In seinem neuen Programm widmet sich **Miguel Wolf**, Gesang & Gitarre, den Licht- und Schattenseiten, die das Leben bereithält. In seinem Programm finden sich Klassiker aus den 30er- und 40er-Jahren ebenso wie zeitgenössische Tangos, Milongas und Candombes. Sie erzählen von Lügen und Wahrheiten, von Hoffnung,

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Sommerfarben

Ein musikalisches Kaleidoskop

für Klarinette und Orgel/Klavier

Michael Turkat, Orgel/Klavier und

Mikael Børresen, Klarinette

Sonntag, 23. August 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Der
Eintritt
ist
frei!



Der Sommer ist ein Fest der Farben in der Natur, das Leben wird leichter und die Seele frei und sorglos. Der dänische Komponist und Klarinettist Mikael Børresen hat diese Empfindungen zu Musik gemacht und präsentiert sein musikalisches Kaleidoskop hier zusammen mit Michael Turkat, Orgel und Klavier.

Mikael Børresen beschreibt seine Empfindungen zum Sommer und seine daraus entstehende Musik so: „Wenn der Himmel blau ist, die Sonne gelb, die Natur grün und die Blumen rot sind, dann wissen wir, dass der Schatten des Winters für eine Zeit verschwunden ist. Jetzt fängt das

Foto: Renate Endrulat

„richtige“ Leben an: Unsere Seele ist wie in einem ewigen Tanz, frei und sorglos. Gleich einem Festhalten des Sommers bildet die Musik einen klangvollen Rahmen um diese kostbare Jahreszeit, sie entsteht im Raum der Unendlichkeit wie tanzende, freudige Rhythmen.“

Mikael Børresen studierte Komposition und Klarinette in Kopenhagen und Wien und machte sich mich vielfältigen Kompositionen, CD-Einspielungen und Radioproduktionen einen Namen.

Michael Turkat studierte Orgel und Kirchenmusik in Lübeck und war von 1979 bis 2020 Organist und Kantor an der Versöhnungskirche in Hamburg Eilbek. Seine vielfältige Konzerttätigkeit im In- und Ausland führte ihn auch schon öfters in verschiedenen Besetzungen in die Friedenskirche in Eilbek, zuletzt mit der Band „On The Rocks“. Mit Mikael Børresen verbindet ihn eine langjährige musikalische Freundschaft.

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf
Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

BESTATTUNGEN HANS WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

www.witt-bestattungen.de

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unseren Veranstaltungen.

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimme ich unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Griesstraße

Bäckerei Café Moin Moin

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfütztenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZU HAMBURG-HAMM

Kirchenbüro, Horner Weg 17

Tel.: 219012 - 10

Mail: info@hammer-kirche.de

EV.-LUTH. WICHERNKIRCHE ZU HAMBURG-HAMM

Kirchenbüro Wichernsweg 17

20537 Hamburg Tel. 21 36 54

E-Mail: info@wichernkirche-hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Tel.: 209 88 0-0

Einrichtungsleitung: Stephan Krause

Tel.: 209 88 0-13

Pflegedienstleitung: Patrick Abel

Tel.: 209 88 0-38

Tilemann-Hort, Ritterstraße 29

Einrichtungsleitung: Götz Rohowski

Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10

www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

ZU GAST IM GEMEINDEHAUS Papenstraße 70

Guttempler in Deutschland e.V. - Guttempler Gemeinschaft Wandsbek

Kontakt: Michael Dehlsen-Sell Mail: Holmi33@t-online.de

Gospelensemble „Adriel“ Kontakt: Yvonne Mayberry Mail: voice@mayberry.de.



Die 23. Nacht der Kirchen startet am **12. September 2026** in der Friedenskirche Eilbek ab 17:30 Uhr! Das Motto in diesem Jahr lautet „**Wunder(n) gibt es immer wieder**“. Dem Motto zugrunde gelegt wurde das Bibelwort: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin“ Psalm 139,14.

In diesem Jahr sind ausschließlich Chöre und Vokalensembles in unserer Kirche zu Gast.

Die Lichtkünstlerin Katrin Betge wird bei Einbruch der Dunkelheit die Friedenskirche thematisch illuminieren.

Freuen Sie sich schon auf einen ganz besonderen Abend in der Friedenskirche Eilbek.

Mehr zur Nacht der Kirchen lesen Sie im nächsten Gemeindebrief!

Renate Endrulat

Foto: Gerd Eisentraut Grafik: NdK Hamburg

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche Eilbek bei der Evangelischen Bank

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stiftung der Friedenskirche Eilbek "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Stiftung“

Taufe

Die Amtshandlungen finden Sie in der Printausgabe!



Bestattung



Wir wünschen **allen**
erholsame und segensreiche
Sommertage!

Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 15. Juli 2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. KG Friedenskirche Eilbek

Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus sagt „Danke!“

Der Schreck war groß, als Mitarbeitende des Tilemann-Horts an einem Morgen im März feststellen mussten, dass ein Wasserrohr im Dachgeschoss geplatzt war. Über Nacht war sehr viel Wasser ausgetreten und ein großer Schaden wurde dadurch angerichtet.

Glück im Unglück war, dass nur eine Hälfte des Hauses in der Ritterstraße 57 betroffen war. Aber dieser Teil war erst einmal nicht mehr zu nutzen. Darin befindliche Gegenstände mussten entsorgt oder ausgelagert werden. Die große Frage war, was passiert mit den Gruppen, die normalerweise diese Räume nutzen? Die „ViKis“, die Vorschulkinder, konnten vorübergehend in der Schule Hasselbrook unterkommen. Vielen Dank an die Schulleitung, die das unkompliziert ermöglicht hat. Für die „Rote Gruppe“, das sind Kinder aus dem Elementarbereich, musste eine andere Lösung gefunden werden. Die Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek hat es schnell möglich gemacht, dass die Kinder im Gemeindehaus in der Papenstraße betreut werden konnten. Der große Gemeindesaal bot ausreichend Platz, damit die Kinder spielen, malen und basteln konnten. Wir sind der Kirchengemeinde sehr dankbar für diese große Hilfe.

Für uns als Stiftung Eilbeker Gemeindehaus ist es gut zu wissen, dass wir in einer Notlage auf Unterstützung aus dem Stadtteil hoffen dürfen. Die Stiftung ist zwar formal unabhängig von den Kirchengemein-

den in Eilbek, aber durch die gemeinsame Geschichte ist eine Verbundenheit entstanden, die bis heute Bestand hat. Auch wenn der Wasserschaden zunächst viele Unannehmlichkeiten, Stress und Unsicherheiten mit sich gebracht hat, so sind wir doch um die Erfahrung einer großartigen Unterstützung reicher geworden.

Wir danken Herrn Rohowski, dem Einrichtungsleiter, und Frau Oldach, seiner Stellvertreterin, für ihr hervorragendes Krisenmanagement. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tilemann-Hort für ihr beherztes Engagement. Gemeinsam wurden gute Lösungen für alle Kinder, die im Tilemann-Hort betreut werden, gefunden. Ein Dank gilt zudem den Eltern, die die herausfordernde Situation mitgetragen haben.

Wir freuen uns nun auf eine schöne, sonnige Sommerzeit.

Herzliche Grüße

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Danke



Eilbek im Zentrum unsere Vereine

Seit Jahren suchen wir in Eilbek einen Platz der geeignet ist als Treffpunkt und Veranstaltungsort. Da der Stadtteil Eilbek gefühlt durch die Wandsbeker Chaussee in zwei Teile geteilt wird, hat sich in Eilbek nie so etwas wie eine Stadtteilmittelpunkte etablieren können.

YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky



Geographisch liegt die Friedenskirche ziemlich mittig im Stadtteil. Und grade da finden viele Veranstaltungen statt, die alle Eilbeker und Eilbekerinnen einladen. Ob nun Flohmärkte, Adventsmärkte, Osterfeuer, Eilbek-Dinner, Halloween, Sommerfeste und „Feuerschein und Punsch“. Auch die vielen Musikangebote, das Kinderkino und die Flohmarkträume in der Friedenskirche ziehen immer mehr Besucher an.

Das blieb auch der Politik in Wandsbek nicht verborgen und das Bezirksamt wurde aufgefordert in diesem Jahr hierfür ein abgestimmtes Verfahrenskonzept zu erstellen. Wichtig wird aber auch sein, wie sich die derzeitigen Nutzer (Friedenskirche) und die Bürger einen zentralen Treffpunkt vorstellen.

Beim SC Eilbek hat der Neubau eines neu-

en Vereinsheims begonnen. Das neue Vereinsheimes wird nicht nur für die Mitglieder Möglichkeiten eröffnen, auch wird für die Eilbeker hier ein weiterer Treffpunkt nördlich der Wandsbeker Chaussee entstehen. „Es gibt nur positive Reaktionen, bei Mitgliedern und Eilbekern herrscht große Vorfreude“, sagt Juliane Timmermann, sportpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion.

Der T.H. Eilbeck bietet immer wieder viele neue Angebote (Folklore-Kreistanzgruppen, Line-Dance, Breathwalk an der Wandse, Faszien- und Mobilitätstraining, Erste Hilfe am Kind) an. Nun will die Handball-Abteilung unter Leitung von Julia Nikoleit versuchen, einen Weltrekord im Handballspiel in der Sporthalle Wandsbek aufstellen, „Totale Handball Eskalation“. Der T.H. Eilbeck will über 72 Stunden durchgehend Handball spielen und den Weltrekord für das längste Handball-Spiel der Welt nach Hamburg holen.

Es wird also auch über den Sommer in Eilbek viel zu entscheiden sein.

Yele
Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Gospelchor

donnerstags 19 - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Ansprechpartner: Kirchen-
büro Tel. 250 54 78

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19 Uhr - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Spielesachmittag

montags einmal monatlich
(Termine im Gemeindebrief)
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Sütterlinstube

Online
Ansprechpartnerin:
Idis Eisentraut Mail: suetter-
linstube@friedenskirche-eil-
bek.de

MaschenDeerns

Jeden 1. + 3. Mittwoch im
Monat 15 - 17 Uhr Gemein-
dehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Nähsprechstunde

mittwochs einmal monatlich
(Termine im Gemeindebrief)
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Kreativgruppe

Brush Crew Friedenskirche
Eilbek, jeden 3. Samstag im
Monat 13 -17 Uhr Ansprech-
partnerin: Manuela Floeder
Mobil 0179-3907721

Musical Kids

freitags, 14-täglich 15:30 -
17 Uhr Gemeindehaus Pa-
penstr. 70, Ansprechpartner:
Kirchenbüro Tel. 250 54 78
nicht in den Schulferien

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70, 22089 Hamburg

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel.: 250 54 78
E-Mail: info@friedenskirche-eilbek.de
Öffnungszeiten:
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN im Pfarrsprengel

Antje Schwartau
Quellenweg 10, 20535 Hamburg
Tel.: 21 90 12 - 34
E-Mail: pastorin.schwartau@hammer-
kirche.de

PASTOR im Pfarrsprengel

Johannes Kühn
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
Tel.: 219012 - 14
E-Mail: pastor.kuehn@hammer-kirche.de

PASTORIN im Pfarrsprengel

Linda Bornemann
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel.: 63 67 48 70
E-Mail: linda.bornemann@friedenskir-
che-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf

**KINDERGARTEN**

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. : 250 61 38
E-Mail: kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel.: 97 07 25 66
Mobil: 0179 41 75 356
E-Mail: renae.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER

Kirchenmusiker Aljoša Kostić
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Mobil: 0160 76 50 932
E-Mail: aljosa.kostic@friedenskir-
che-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel.: 209 880-0
E-Mail: sievers@ruckteschell-heim.de

Monatspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Friedenskirche Eilbek
Ev.-Luth. Kirchengemeinde



Impressionen aus der Gemeinde Frühling 2026

Impressionen aus der Gemeinde Frühling 2026



Konzerte aus der Reihe „Musikalisches Vielerlei“ in der Friedenskirche - Gospelgottesdienst - Einführung in den KGR - Agapemahl - Osterfeuer - Osternacht



Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Lukas 1,37

